



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Geschichte der komischen Litteratur**

**Flögel, Karl Friedrich**

**Liegnitz [u.a.], 1785**

Hugo von Bercy.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-52508](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-52508)

Hugo von Bercy.

Er lebte unter Philipp August, und wurde zum Spott Guyot von Provins genannt, weil er aus dieser Stadt gebürtig war. Er schrieb

La Bible Guyot,

eine beißende Satire auf alle Stände, besonders das weibliche Geschlecht, die Juristen und Aerzte, welche zu seiner Zeit viel Aufsehens machte. Einige meinen, das Wort Bibel heiße hier weiter nichts als ein Buch, andre aber meinen, sie wäre so genannt worden, weil sie lauter Wahrheiten enthielte. Von den Aerzten sagt er:

Fol est, qui en tel Art se fie!

Und von den Juristen:

Les Loix apprennent tromperie

Und damit keiner böse würde, thut er von sich selbst das Bekenntniß:

Hugues de Bercy qui tant a  
Cherché le Siecle ça et là,  
Qu'il a vu, que tout n'en vaut rien,  
Preche ores de faire le bien \*).

Baillet wundert sich, daß er kein gedrucktes Exemplar hat können zu sehn bekommen <sup>y)</sup>; allein diese Bibel ist nie gedruckt worden, sondern befindet sich blos in Handschriften.

Bil-

x) Massuet Histoire de la Poésie françoise.

y) Baillet Jugemens. Tom. IV, p. II.